

Bürgermeister Dr. Storch begrüßt Frau Sarah Justen und Herrn Prof. Dr. Schenkel-Häger vom St. Franziskus-Krankenhaus Eitorf.

Prof. Dr. Schenkel-Häger geht auf die in der früheren Sitzung angesprochene Chefarztstelle für die Chirurgie ein. Das Direktorium habe nun diesbezüglich eine Personalentscheidung getroffen, so dass ab dem 01.08.2008 ein weitere Chefarzt im Kollegialsystem mit Dr. Schäfer die Chirurgie führen werde. Dies führe auch zu einer überleitenden Nachfolge für den im kommenden Jahr ausscheidenden Dr. Schäfer. Prof. Dr. Schenkel-Häger erklärt, dass er auch vertragstechnischen Gründen noch keinen Namen nennen könne. Der Arzt sei Unfallchirurg und Gefäßchirurg und bringe die besten Voraussetzungen für die Stelle mit. Auf Frage aus Reihen des Ausschusses ergänzt Prof. Dr. Schenkel-Häger, dass der neue Chefarzt Ende 40 sei.

Frau Justen nennt weitere vier wesentliche Punkte:

1. Mit großer Unterstützung von Frau Dr. Olmos sei es gelungen, nun 4 Beleghebammen am Haus zu haben. Dies würde sich bereits jetzt mit dem Anstieg der Geburtenzahlen bemerkbar machen. Es handele sich um Petra Schäfer, Dagmar Lingnau-Schäfer, Maria Kremer und Ulrike Becker. Zwei der Hebammen kämen aus Bensberg und seien extra nach Eitorf gezogen.
2. Im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe, erklärt Frau Justen, gebe es mit sehr großer Unterstützung der Marienhaus GmbH in Kürze eine wesentliche Verbesserung. So wurden im Krankenhaus Praxisräume errichtet. Frau Dr. Olmos wird daher ab Juli ihre Praxis im St. Franziskus-Krankenhaus einrichten, was zu einer weiteren Verbesserung der Geburtshilfe beitragen werde.
3. Im weiteren geht Frau Justen auf den Tag der offenen Türe ein. Dieser habe bisher alle zwei Jahre im August stattgefunden. Aufgrund der bevorstehenden Inbetriebnahme der neuen Intensivstation sei aber mitarbeiterseits angeregt worden, den Tag vorzuziehen und die Station so auch der Öffentlichkeit vorzustellen. Sie selber habe zum ersten Mal an einem solchen Tag der offenen Tür teilgenommen und sei von dem außergewöhnlich großen Engagement der Mitarbeiter ebenso positiv überrascht gewesen wie vom hohen Besucheraufkommen. Alleine die Intensivstation hätten rund 500 Besucher besichtigt.
4. Letztendlich geht Frau Justen auf die in zwei Wochen beginnende „heiße Phase“ des Bauabschnittes Neubau Kreißsaal und Wöchnerinnenstation ein. Planmäßig solle die Station bis Ende 2008 und der Kreißsaal Anfang 2009 gebaut werden. Insgesamt sei angestrebt, die Maßnahmen bis Juni/Juli 2009 abzuschließen.

Auf Frage von Herrn Dr. Peeters erklärt Frau Justen, dass im Bereich der Geburtshilfe in diesem Jahr mit rund 120 bis 130 Fällen zu rechnen sei. Dies wäre eine Verdoppelung gegenüber der letzten beiden Jahre. Sollte es gelingen, eine zweite Belegärztin nach Eitorf zu holen, seien für die Region Eitorf durchaus 200 bis 250 Fällen denkbar. Das Konzept der ganzheitlichen Rundumversorgung werde von Frau Dr. Olmos angestrebt. All dies könne man unter dem Motto sehen „klein aber fein“.

Dr. Peeters geht auf die Gasheizung ein und regt an, die Energiefrage ganzheitlich zu sehen und ggf. über ein Blockheizkraftwerk auch Strom zu erzeugen.

Frau Justen verweist auf einen bereits früher abgeschlossenen Contracting-Vertrag und die hierbei ermittelten Kosteneinsparpotentiale. Gleichwohl werde man auch diese Frage weiter prüfen.

Nachdem sich der Bürgermeister für die Ausführungen bedankt hat, ruft er zur weiteren Beratung im nichtöffentlichen Sitzungsteil zur Beratung der beiden verbleibenden Punkte auf.